

## Bewertungsverfahren für Grundwasser

<b>1. Grundwassermenge</b>	
<b>Wasserstand, dynamisch</b>	<p>Untersuchung der Ganglinie auf trendhaften Verlauf. Vergleich mit anthropogen unbeeinflusstem Grundwassergang in vergleichbaren Grundwasserleitern über Differenzganglinien.</p> <p>Liegt in der Differenzganglinie eine anhaltende (Zeitspanne wäre noch festzulegen) trendhafte Entwicklung zu fallendem Wasserstand bei gleichzeitiger Konstanz der Gefährdungspotenziale (Grundwasserentnahmen, Entwässerungsmaßnahmen) vor, so ist der gute mengenmäßige Zustand nicht gegeben. Bei vereinzelt oder auf ein Teilgebiet begrenzt auftretender Trendentwicklung muss die Ursache ermittelt und ggf. die Grundwasserentnahmemenge eingeschränkt werden. Vor einer Einstufung des Zustands als in der Zielerreichung gefährdet muss die Gesamtsituation des Grundwasserkörpers bzw. der -gruppe in die Bewertung einbezogen werden.</p>
<b>Versalzungsindikatoren (Chlorid, u.U. Sulfat), dynamisch</b>	<p>Untersuchung der zeitlichen Entwicklung der Konzentration in den Messstellen auf trendhaften Verlauf.</p> <p>Die Untersuchung ist zunächst beschränkt auf die regelmäßigen Rohwasseruntersuchungen in den Entnahmebrunnen, die das Gefährdungspotenzial darstellen. Bei der in der Regel vorliegenden Tiefenversalzung macht sich eine übermäßige Entnahme zuerst im Absenktrichter des Brunnens in Folge der dortigen starken Druckabsenkung bemerkbar.</p> <p>Liegt eine anhaltende trendhafte Zunahme von Versalzungsindikatoren vor, ist der gute mengenmäßige Zustand im Bereich der Entnahmeanlage nicht gegeben. Die Grundwasserentnahmemenge ist einzuschränken. Vor einer Einstufung des Zustands als in der Zielerreichung gefährdet muss die Gesamtsituation des Grundwasserkörpers bzw. der -gruppe in die Bewertung einbezogen werden.</p>
<b>Maßgeblicher Grundwasserstand bei grundwasserabhängigen Landökosystemen und Oberflächengewässern, dynamisch</b>	<p>Zu Identifizierungs- und Bewertungsverfahren ist ein F+E-Vorhaben der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) durchgeführt worden.</p> <p>Die Feuchtgebiete mit herausragender, überörtlicher Bedeutung sind zu berücksichtigen. Sollten grundwasserabhängige Lebensräume in Folge anthropogener Einwirkung auf den maßgeblichen Grundwasserstand Schädigung zeigen, wäre der gute mengenmäßige Zustand im betroffenen Grundwasserkörper nicht gegeben.</p> <p>Bei vereinzelt oder auf ein Teilgebiet begrenzt auftretender Trendentwicklung bzw. Schädigung muss die Ursache ermittelt und ggf. die Grundwasserentnahmemenge eingeschränkt werden. Vor einer Einstufung des Zustands als in der Zielerreichung gefährdet muss die Gesamtsituation des Grundwasserkörpers bzw. der -gruppe in die Bewertung einbezogen werden.</p>
Stand der Bearbeitung	01.10.2009

